

Von Afrika bis zur Ukraine

„Chor 96“ aus Ottobeuren begeistert in Wertacher Kirche mit Benefizkonzert

Wertach Ein geistliches Benefizkonzert gab der „Chor 96“ aus Ottobeuren in der Wertacher Pfarrkirche. 750 Euro kamen zugunsten der Wertacher Vereine zusammen, die sich bei der Mitfahrplattform www.fahrmob.eco engagieren.

Einen musikalischen Bogen von der Romantik über Zeitgenössisches bis hin zum Spiritual spannte Chorleiter Helmut Scharpf im A-cappella-Programm, in dem sich Werke aus elf Ländern fanden. „Vineta“ von Johannes Brahms handelte etwa von einem untergegangenen Sehnsuchtsort. Im in der Ukraine beliebten Lied „Schtschedrik“ verheißt eine Schwalbe den nahen Sommer, doch in Moll schwingt ein bedrohlicher Unterton mit, was manche Zuhörer an die aktuellen Kriegereignisse erinnerte.

„Umbala“, gesungen in einer afrikanischen Fantasiensprache, trug dem menschlichen Harmoniebedürfnis Rechnung. Und in der Ballade „Music“ von John Miles (Bearbeitung: Oliver Gies) wurde Musik als Hoffnungsträger in dunklen Zeiten gepriesen.

Hatte der „Chor 96“ zu Beginn das Publikum im Kirchenschiff mit einer indianischen Hommage an das Vergehen des Tages umrundet, so endete das Konzert mit einer Zugabe in rätoromanischer Sprache, das eine Abendstimmung am See beschrieb.

Das Publikum spendete lang anhaltenden und lautstarken Applaus. (mdu)

„Tanz der Wut“: Drei Zusatztermine

Kempten Das getanzte Schauspiel „Tanz der Wut“ ist heiß begehrt, deshalb bietet das Theater in Kempten drei weitere Vorstellungen im Januar an: 5. Januar (20 Uhr) sowie 7. und 8. Januar (jeweils 19 Uhr). In der Eigenproduktion geht es um den Missbrauch eines Mädchens und eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung. Corinne Stuedler erzählt – spielend und tanzend – eineinhalb Stunden lang das Leben der jungen Tänzerin Odette. Hinterher gibt es jeweils Nachgespräche mit dem Kemptener Frauennotruf. Die Aufführungen finden in der Theaterwerkstatt in Kempten, Franz-Tröger-Straße 4, statt. Karten im Vorverkauf gibt es unter der Telefonnummer 0831/870 23 23, online unter www.theaterinkempten.de sowie in der Berchtold Reiselounge am Residenzplatz. (mdu)

Adventskalender mit Musik im Internet

Kempten Auch online gibt es Adventskalender. Zwei, die mit Musikbeiträgen erfreuen wollen, stammen von der Sing- und Musikschule Kempten und der Pfarreiengemeinschaft Kempten-West.

Zum einen können Interessierte mit dem Kalender der Sing- und Musikschule jeden Morgen musikalisch in den Tag starten. Unter www.musikschule-kempten.de gibt es Beiträge mit Musikschülerinnen und -schülern.

Beim Adventskalender der Pfarreiengemeinschaft Kempten-West finden sich hinter jedem Türchen Aufnahmen der Musikgruppen der Pfarreiengemeinschaft. Das Projekt entstand auf Initiative von Gemeindefereferentin Birgit Schlachter und Pfarrgemeinderatsmitglied Valentin Schlatter. Das Angebot gibt es auf der Internetseite der Pfarreiengemeinschaft Kempten-West und unter advent.kempten-west-katholisch.app (mdu)

1000 Fans feiern das Austro-Pop-Duo Edmund



Rappellvoll war die Kemptener Kultbox beim Auftritt des Austro-Pop-Duos Edmund. Zahlreiche der 1000 Fans waren von weither angereist – aus Vorarlberg, Tirol und aus der Schweiz. Mit Songs aus den Alben „Freindschoft“ und „Leiwand“ brachten Markus Kadensky und Roman Messner ihre Fans von Beginn

an in Stimmung. Die Mundart-Songs von Edmund, darunter „Freindschoft“, „Die Blonde mitn Mittelscheitel“ und „Prinzessin“, wurden 25 Millionen Mal gestreamt und bei Youtube 30 Millionen Mal aufgerufen. Mehr Bilder vom Konzert gibt es online unter www.allgauer-zeitung.de. Foto: Ralf Lienert

Glitzernde Musik

„Klangvoller Advent“ in St.-Mang-Kirche bietet Hörerlebnisse. 7500 Euro für Menschen in Not.

Kempten Nach zweijähriger Corona-Pause lud der Förderverein des Lions Clubs Kempten-Cambodunum wieder zum Konzert „Klangvoller Advent“ in die gut gefüllte St.-Mang-Kirche.

Das niveauevolle Adventskonzert gestalteten die Sopranistin Heidi Baumgartner, der Organist Frank Müller, der Sopransaxofonist Fabian Pablo Müller und die Hornistin Barbara Vogler sowie Pfarrer Hartmut Lauterbach, der besinnliche, originelle Texte vortrug. Das Konzertprogramm prägte ein umfangreicher Zyklus von Advents- und Weihnachtsliedern, die von der Sopranistin feinsinnig und mit meditativem Ausdruck gestaltet wurden – wie beispielsweise „Maria durch den Dornwald ging“ oder „Tochter Sion freue dich“. Frank Müller und Fabian Pablo Müller sorgten mit wunderbaren, geheimnisvollen, glitzernden Improvisationen und fantasievollen Intermezzi für Orgel und Saxofon für ungewöhnliche Hörerlebnisse. Beindruckend war dabei der harmonische Dialog der beiden.

Kurzfristig hinzu kam Barbara Vogler, die mit tröstlichen Alpenhornklängen eine alpenländisch ruhige Stimmung aufkommen ließ. Das Konzert, das geprägt war von echter Spiritualität und gelebter Tradition, endete mit dem gemeinsamen Gesang des (vor)weihnachtlichen „Macht hoch die Tür“. Der Reinerlös und die zusätzlichen Spenden – insgesamt 7500 Euro – kommen notleidenden Menschen in der Region zu Gute. (pes)



Boten fabelhafte Improvisationen: Fabian Pablo Müller und Frank Müller (rechts). Foto: Thomas Richter

Toller Bösewicht

8200 Besucher sahen am Theater in Kempten „Räuber Hotzenplotz“. Vier neue Vorstellungen.

Kempten Vor rund 50 Jahren schuf Otfried Preußler mit dem „Räuber Hotzenplotz“ ein weltweit erfolgreiches Kinderbuch. Und die Geschichte um den Kampf von Kasperl und Seppel mit dem gefährlichen Räuber und dem bösen Zauberer Zwackelmann begeistert Kinder und Erwachsene bis heute. 8200 Besucher sahen die Eigenproduktion des Theater in Kempten (TiK) in den Wintern 2018 und 2019. Wegen des großen Erfolgs

zeigt Theater-Direktorin und Regisseurin Silvia Armbruster das Familienstück (geeignet ab sechs Jahren) mit dem TiK-Ensemble, viel Musik und den fantasievollen Bühnen- und Kostümbildern von Stefan Morgenstern erneut. Da die Vorstellung am 2. Dezember im Stadttheater ausverkauft ist, und die Termine am 23. und 26. Dezember bereits gut gefüllt sind, hat das Theater eine Zusatzvorstellung am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 17 Uhr angesetzt.

In dieser großen Weihnachtsproduktion für die ganze Familie spielt Christian Kaiser den polternden Räuber, der einfach die neue Kaffeemühle von Kasperls Großmutter (Julia Jaschke) stiehlt. Dabei war das doch ein Geburtstagsgeschenk von Kasperl (Sebastian Stehler) und Seppel (Corinne Stuedler). Und Wachtmeister Dimpfelmoser (Hans Piesbergen) ist mal wieder völlig überfordert. Da schreiten Kasperl und Seppel selbst zur Tat. Karten gibt es unter Telefon 0831/870 23 23 und online (theaterinkempten.de). (mdu)



Kasperl, Großmutter und Seppel: (von links) Sebastian Stehler, Julia Jaschke und Corinne Stuedler. Foto: Matthias Becker

Polkas und Walzer schwungvoll serviert

Die „Milchmösl Bloss'n“ meldet sich mit neuem Dirigenten eindrucksvoll zurück.

Wildpoldsried Einen böhmischen Abend servierte die Milchmösl Bloss'n im Kultiviert-Saal in Wildpoldsried. Dirigent Christian Kuhn hatte mit seinen 21 Musikerinnen und Musikern, die in Dorfkapellen spielen und die Werkskapelle der Kemptener Firma Edelweiss bilden, ein unterhaltsames Programm aus Polka, Walzer und Marsch zusammengestellt.

Nach der Begrüßung durch Ursula Herz führte Max Dieter Kuhn humorvoll durch den Abend. „Es ist nicht alles Käse, was die Edelweiss-Molkerei macht, es gibt auch



Christian Kuhn leitet die „Milchmösl Bloss'n“. Foto: Eddi Nothelfer

gute Musik“, sagte er. Nach langer Coronapause war es das erste Konzert der Milchmösl Bloss'n nach 2019 und gleichzeitig das Debüt des Dirigenten Christian Kuhn aus Niedersonthofen, der dort die Musikkapelle leitet. Mit der Wachtel-polka „Musik ist uns're Welt“ und Stücken wie „Böhmischer Wind“ und „Auf Adlers Schwingen“ sorgte die Kapelle für Stimmung. Auch Gesangseinlagen von Gabi Steidle und Christian Kuhn begeisterten das Publikum. Ein Konzerterlebnis, das vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. (eno)

Kultur-Szene

Kempten

„Advent im Allgäu“ im Stadttheater ausverkauft

Bereits ausverkauft ist die Traditionsveranstaltung „Advent im Allgäu“ am Samstag, 3. Dezember (15.30 Uhr), im Stadttheater. Mitwirkende sind die „Instrumental-Gruppe Kerber“ in verschiedener Besetzung, der „Jolargsang Hörnerblick“, die „Familienmusik Althaus“ aus Fischen und der Allgäuer Volksmusiker und Radiosprecher Johannes Hitzelberger (mdu)

Kempten

Die Paldauer kommen mit ihrer Weihnachtsshow

Die österreichische Schlagerband Die Paldauer zeigt ihre Weihnachtsshow am Freitag, 2. Dezember (19 Uhr), in der Big Box. Zu hören sind traditionelle und eigene Weihnachtslieder. Karten bei der Big Box (Telefon 0831/570 55 1000). (mdu)

Kempten

Roman Harasymiw führt durch seine Ausstellung

Der Kaufbeurer Multimedia-Künstler Roman Harasymiw führt am Freitag, 2. Dezember, um 17 Uhr, in der Kunsthalle durch seine Ausstellung „Standbild“ (Eintritt frei). Es geht um einen Blick auf die Vergangenheit, das Festhalten eines Augenblicks und um Erinnerungen (bis 18. Dezember). Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 18 Uhr). (mdu)

Probstried

Allgäuer Quintett serviert Blues und Rock in Schätzbar

„Not Only Blues“ – kurz NOB – heißt die Band, die am Freitag, 2. Dezember, in der Schätzbar spielt. Die fünf Allgäuer wollen mit knackigem Sound für Gute-Laune-Stimmung sorgen. Ihre Wurzeln liegen im Blues. Sie servieren klassischen Chicago- und Country-Blues, gewürzt mit Harp-Sound, und greifen in die Rock-Kiste, getreu dem Motto: „Erlaubt ist, was groovt und gefällt.“ Beginn ist um 20 Uhr. Reservierung unter Telefon 0176/24 37 70 69 (Spende erbeten statt Eintritt). (kpm)

Kempten-Thingers

Musikerspielen in St. Hedwig für die Kemptener Tafel

Zu einem Allgäuer Adventkonzert lädt der Lions Club Kempten am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in die Pfarrkirche St. Hedwig in Thingers. Beim Benefizkonzert treten auf: das Jodlerduo Marlene Weissenbach und Hedwig Roth, Martina Noichl mit ihrer Harfe und die Duracher Weisenbläser. Magnus Möst liest adventliche Geschichten. Eintritt frei, Spenden gehen an die Tafel in Kempten. Die Kirche ist nicht beheizt. (li)

Sulzberg

Adventliche Stunde mit Musik in der Kirche

Ein „Adventliche Stunde mit Musik und Texten“ gibt es am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit. Mitwirkende sind der Chor Young Voices aus Sulzberg (Leitung: Birgit Schlachter), Regina Günther (Flöte) sowie Pfarrer Hermann Drischberger und Diakon Georg Lechleiter (Texte). Der Eintritt ist frei. (mdu)

Kempten

Musik und Texte zum Advent in St. Franziskus

Unter dem Thema „Damit Knospen aufspringen können“ steht eine adventliche Stunde am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche St. Franziskus. Mitwirkende sind die Saitenmusik Martin Kerber & Martin Kern sowie Elisabeth und Josef Eberle mit adventlichen Gedanken und Texten. (mdu)